

Inhalt

Vorbemerkung	9
Leben vor dem Gesetz. Die Geschichte des Turmbaus zu Babel (Genesis 11) und Kafkas Umschrift (<i>Beim Bau der chinesischen Mauer</i>)	11
Beschneidung des Herzens. Shylock – Abgrund und Transzendenz des Theaters	31
Esther – eine Figur des Theaters. Drei paradigmatische Aneignungen: Grillparzer, Racine, Goethe	49
Die Theatralisierung der Idee der Bildung. Zwei literarische Antworten auf Moses Mendelssohn: <i>Wilhelm Meisters Lehrjahre</i> und <i>Florentin</i>	75
Allah: al-Asmā' al-Husnā. Der Gottesname im Munde des Christen und Juden (Goethe: <i>West-östlicher Divan</i> , Elias Canetti: <i>Die Stimmen von Marrakesch</i>)	107
Loreley: Die Echo-Rede Brentanos und Heines	133
„Zwischen wandernden und hausenden Komödianten die Mitte“: Börnes theatralisches Schreiben	157
Echo-Rede und ‚Lesen‘ Ruths: Die Begründung von Autorschaft in Bettine von Arnims Roman <i>Goethes Briefwechsel mit einem Kinde</i>	175

„Damenopfer“ für das Theater: Hofmannsthals und Reinhardts Begegnung in der Arbeit an <i>Elektra</i>	195
Deutsche und jüdische „Theatromanie“: Theodor Lessings <i>Theater=Seele</i> zwischen Goethe und Kafka	225
„Verwirklichung“ des Zeichens: Anna Seghers' Schreiben des Exils	247
„Philister über dir, Simson!“ Die Geschichte Simsons als jüdische Urszene interkulturellen Konflikts: die Erzählung der Bibel und deren Aneignung durch Elias Canetti	269
Personenregister	293
Werkregister	296
Bibliographische Notiz	298